

Arbeitgeber Baden-Württemberg und DGB Baden-Württemberg

**Aufruf zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer
rechtsextremistischer Gewalt**

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Gewerkschaftsbund haben gemeinsam zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt aufgerufen.

Diesem Aufruf schließen sich der DGB-Bezirk Baden-Württemberg und die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände (Arbeitgeber Baden-Württemberg) an.

**Wir rufen die Beschäftigten in Baden-Württemberg dazu auf,
am Donnerstag, 23. Februar 2012, 12.00 Uhr,
für eine Schweigeminute ihre Arbeit zu unterbrechen.**

Ministerpräsident Kretschmann hat für alle betrieblichen und gewerkschaftlichen Gedenkveranstaltungen die Schirmherrschaft übernommen.

Die Schweigeminute findet zeitgleich mit dem zentralen Staatsakt der Verfassungsorgane des Bundes für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt statt.

Die von rechtsextremistischen Gewalttätern verübten Morde, Raubüberfälle und Anschläge erfüllen die Menschen in Baden-Württemberg mit Abscheu und Entsetzen. Wir trauern um die Opfer. Unser Mitgefühl gilt den Familien und Freunden, die geliebte Menschen verloren haben. Wir sind empört, dass nach den Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland diese entsetzlichen Verbrechen geschehen konnten.

In den Unternehmen wird ethnische und kulturelle Vielfalt zwischen den Beschäftigten gelebt. Die Betriebe geben zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Integration, Respekt und Toleranz. Wir stehen daher gemeinsam in der Pflicht, rechtsextremem Gedankengut entschieden entgegenzutreten.

Arbeitgeber und Gewerkschaften treten gemeinsam ein für ein Deutschland, in dem Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rechtsextremismus keinen Platz haben.

Nikolaus Landgraf
DGB Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dieter Hundt
Arbeitgeber Baden-Württemberg